

VERANSTALTUNGSORT

Welcome Hotel Frankfurt
Leonardo-da-Vinci-Allee 2
60486 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 770670-0
E-Mail: info.fra@welcome-hotels.com
Internet: www.welcome-hotels.com

ANFAHRT

Die Teilnehmer erhalten nach dem Anmeldeschluss eine ausführliche Wegbeschreibung zum Veranstaltungsort.

Die Deutsche Bahn bietet attraktive Konditionen für Ihre Anreise zu GDCh-Veranstaltungen an. Informationen erhalten Sie unter www.gdch.de/bahn.

UNTERKUNFT

Für die Teilnehmer haben wir im Veranstaltungshotel unter dem Stichwort „GDCh 545/19“ ein begrenztes Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen reserviert. Dieses Kontingent gilt bis zum 27.8.2019. Bitte wenden Sie sich direkt an das Hotel (Adresse und Telefonnummer siehe „Veranstaltungsort“).

Weitere Unterkünfte erfragen Sie bitte bei:

Tourismus+Congress GmbH
Kaiserstraße 56
60329 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 21 230808
E-Mail: info@infofrankfurt.de
Internet: www.frankfurt-tourismus.de

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Haftung für bestellte und nicht abgenommene Zimmer beim Besteller liegt.

INHOUSE-SEMINARE

Schulungen nach Ihren Vorstellungen

Individuell, effizient, zeit- und kostensparend – nutzen Sie das Expertenwissen und unser Know-how als langjähriger Seminaranbieter auch für Ihre Inhouse-Seminare.

Ihre Ansprechpartnerin: Melanie Sakarya
Tel.: +49 69 7917-331/-364 oder E-Mail: fb@gdch.de

ANMELDUNG

Melden Sie sich bitte online bis zum 28.8.2019 (Anmeldeschluss) bei der Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. (GDCh) an:



Lena Rubner
Fortbildungsorganisation

Telefon: +49 69 7917-364
E-Mail: l.rubner@gdch.de
www.gdch.de/fortbildung

GEBÜHREN

GDCh-Mitglied € 510,-
Nichtmitglied € 590,-

Die Gebühren sind einschließlich Begleitmaterial und GDCh-Zertifikat, Mittagessen, Kaffeepausen- und Konferenzgetränken, ausschließlich Unterkunft zu verstehen. Sie unterliegen nicht der Mehrwertsteuerpflicht (Steuerbefreiung nach § 4 Nr. 21. a) bb) UStG).

Ihr direkter Link zu unserer Internetseite:



Die AGB finden Sie im Internet unter www.gdch.de/teilnahme.

HINWEIS AUF WEITERE VERANSTALTUNGEN

589/19 **Medizinprodukte gesetzeskonform planen, entwickeln und erfolgreich zulassen**

Leitung: Dr. Dietmar Schaffarczyk
23. – 24. Oktober 2019 · Frankfurt am Main

528/19 **Grundlagen der Auditierung**

Leitung: Dr. Barbara Pohl
28. – 29. November 2019 · Frankfurt am Main

530/19 **Datenintegrität und Computervalidierung im analytischen Labor**

Die Umsetzung von Annex 11 und OECD 17 Advisory Document in der Praxis
Leitung: Carsten Buschmann
5. – 6. Dezember 2019 · Frankfurt am Main



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

Good Research Practice

Qualitätssicherung in der Forschung/Universität und Industrie

Prof. Dr. Jürgen Pomp

- Qualitätsgesicherte Forschung
- Qualifizierung von Geräten
- Validierung von Prozessen
- Datenintegrität



Chemie 4.0

Elektronische Datenintegrität,
elektronische Langzeitarchivierung



545/19

25. September 2019 · Frankfurt am Main

ZIEL

Der Kurs vermittelt Kenntnisse über die Basiselemente der Qualitätssicherung. Den Teilnehmern werden Werkzeuge aus dem Bereich der Qualitätssicherung an die Hand gegeben, die im Forschungsalltag helfen sollen, die Datenintegrität zu steigern und nachhaltig valide Forschungsergebnisse für die „Scientific Community“ zu erhalten. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen Planung, Durchführung und Qualifizierung von Geräten sowie Validierung von Prozessen, Dokumentation und die Archivierung von Forschungsergebnissen.

Freiheit von Forschung und Lehre zählt mit der Wissenschaftsfreiheit zu den bürgerlichen Grundrechten in Deutschland. Dies wurde im Artikel 5 des Grundgesetzes festgelegt. Zu den Grundrechtsträgern zählen alle Personen, die wissenschaftlich tätig sind, wie z.B. Hochschullehrer, wissenschaftliche Mitarbeiter, forschende Studierende (z.B. Doktoranden), aber auch Forscher außerhalb von Hochschuleinrichtungen. Dabei werden die Forscher durch Fördermittel von staatlichen und industriellen Organisationen in Milliardenhöhe finanziell gefördert. Daher ist es umso wichtiger, dass diese Mittel sinnvoll eingesetzt werden und die erhobenen Daten valide und nachvollziehbar sind.

INHALT

Inhalt und Schwerpunkte des Kurses sind:

- Freie Forschung vs. industrielle Forschung (GxP Systeme)
- Einrichtung und Personal (Wie gehe ich mit „offenen Bereichen“ und wechselndem Personal um?)
- Projektmanagement in der Forschung (Planung vs. Projektzeit)
- Gute Dokumentations-Praxis mit Fallbeispielen (Wie verhindere ich Wissensverlust im Arbeitskreis?)
- Qualifizierung des Forschungsequipments (Misst mein Gerät auch richtig?)
- Validierung eingesetzter Methoden und Prozesse (Sind die Ergebnisse auch reproduzierbar?)
- Datenintegrität (Nachvollziehbarkeit) und Archivierung (Datenerhalt)

ZIELGRUPPE

Universitäten, Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Graduierteninstitute, forschende Industrie

VORKENNTNISSE

Naturwissenschaftliches oder ingenieurwissenschaftliches Studium

BEGLEITMATERIAL

Die Teilnehmer erhalten während des Kurses schriftliches Begleitmaterial sowie nach erfolgreicher Teilnahme ein GDCh-Zertifikat.

TEILNEHMERZAHL

maximal 20 Personen

MITTWOCH, 25. SEPTEMBER 2019

- 9.00 Freie Forschung vs. industrielle Forschung (GxP Systeme) (Pohl)
- 10.00 Kaffeepause
- 10.30 Einrichtung und Personal (Wie gehe ich mit „offenen Bereichen“ und wechselndem Personal um?) (Pomp)
- 11.30 Projektmanagement in der Forschung (Planung vs. Projektzeit) (Pomp)
- 12.30 Mittagspause
- 13.30 Gute Dokumentations-Praxis mit Fallbeispielen (Wie verhindere ich Wissensverlust im Arbeitskreis?) (Pomp)
- 14.30 Qualifizierung des Forschungsequipments (Misst mein Gerät auch richtig?) (Pomp)
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 Validierung eingesetzter Methoden und Prozesse (Sind die Ergebnisse auch wiederholbar?) (Pomp)
- 17.00 Datenintegrität (Nachvollziehbarkeit) und Archivierung (Datenerhalt) (Pomp)
- 18.00 Voraussichtliches Ende der Veranstaltung

LEITUNG



Prof. Dr. Jürgen Pomp

Hochschule Bonn-Rhein-Sieg
Rheinbach

Prof. Dr. Jürgen Pomp ist seit 2009 Professor für Qualitätssicherung und Forensische Analytik und seit 2012 Studiengangsleiter des Masterstudiengangs „Analytische Chemie und Qualitätssicherung“ an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg in Rheinbach. Zuvor war er elf Jahre Leiter der Qualitätssicherung der A&M Laboratorien mit Sitz in Bergheim, Mainz sowie Basel (Schweiz) und dort verantwortlich für GLP, GMP und externe Beratung von Kunden.

Neben seiner Tätigkeit an der Hochschule ist Prof. Pomp aktiv im Bereich der externen Qualitätssicherung, als Auditor und Schulungsleiter im Bereich GLP für die Industrie, Auftragsforschung und Hochschulen tätig.

REFERENT

Dr.-Ing. Barbara Pohl Merck KGaA, Darmstadt
Prof. Dr. Jürgen Pomp Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, Rheinbach
(siehe Leitung)

STOFFVERMITTLUNG

Aufbauend auf der Vermittlung theoretischer Werkzeuge aus der regulierten Forschung wird ein Überblick über Verfahren zur Qualitätssicherung in der freien Forschung mit besonderer Berücksichtigung der Praxisausgangspunkte gegeben. Die wesentlichen Aspekte werden hierbei an Praxisbeispielen demonstriert und diskutiert.